

Möchtest du jetzt allen Ernstes Stellung zur aktuellen Eskalation in Nahost beziehen?

- Ja.

Aber hast du nicht Angst, dass du falsch verstanden werden könntest, zumal du doch selbst zu einfachen Fragen gerne lange Texte schreibst, und es sich hier laut manchen um den politischen Urkonflikt der Gegenwart schlechthin handelt, der wahnsinnig komplex ist?

- Nein.

1) Gut. Dann legen wir mal los: War der Angriff der Hamas am 7. und 8. Oktober auf israelische Zivilisten mit mindestens 1300 Todesopfern, tausenden Verletzten, über hundert Geiselnahmen und Misshandlungen ein terroristischer Akt?

- Ja.

2) Und siehst du die Hamas generell als Terrororganisation?

- Ja.

3) Hat Israel in so einer Situation ein Verteidigungsrecht, das auch den Griff zu Militärgewalt erlaubt?

- Ja.

4) Hätten die Palästinenser in einer vergleichbaren Situation gegenüber Israel ebenfalls ein solches Verteidigungsrecht?

- Ja.

5) Du hast den Anschlag der Hamas aber als terroristischen Akt bezeichnet. War dieser Anschlag Selbstverteidigung im von dir gemeinten Sinn?

- Nein.

6) Besitzt Israel aus deiner Sicht ein Existenzrecht, dass allseits, also insbesondere auch von Palästinensern und ihren Unterstützern mit Blick auf die längst etablierten und historischen Realitäten anerkannt werden sollte?

- Ja.

7) Besitzt Palästina im Sinne das palästinensischen Volkes in seinen völkerrechtlich zuerkannten Gebieten ein Existenzrecht?

- Ja.

8) Ist die Bombardierung von definierten Zielen in Gaza, die in eindeutigem Zusammenhang zu den Hintermännern eines Terroranschlags stehen, durch die israelische Luftwaffe generell eine legitime Form der Selbstverteidigung?

- Ja.

9) Ist die aktuell stattfindende Art der Kriegsführung Israels in Gaza mit bislang über 1500 hauptsächlich zivilen und unschuldigen Todesopfern eine solche legitime Form der Selbstverteidigung?

- Nein.

10) Ist das Abtrennen von ganz Gaza, wo über zwei Millionen Menschen leben, von Strom, Wasser und ähnlichen Rohstoffen eine moralisch legitime Form der Kriegsführung gegen die Hamas?

- Nein.

11) Kann man den Gaza-Palästinensern vorwerfen, dass sie eine kollektive Verantwortung für den Angriff der Hamas tragen, da sie die Hamas bis heute nicht entmachtet haben, wie führende israelische Politiker angedeutet haben?

- Nein.

12) Darf ein Verteidigungsminister vor einem geplanten Bodentruppeneinmarsch nach Gaza sagen, dass sie gegen Tiere in Menschenform kämpfen und sie entsprechend behandelt werden, ohne diese Aussagen eindeutig nur auf die Hamas zu beziehen?

- Nein.

13) Wird die Tötung von 1300 Zivilisten durch die Hamas zu so etwas wie eine Befreiung der Al-Aksa-Moschee von israelischer Kontrolle, zum Ende unverhältnismäßiger Gewaltanwendungen durch die Israel Defence Force gegen Gaza, oder zum Ende der aktuellen völkerrechtlich illegalen Siedlungspolitik beitragen?

- Nein.

14) Hat der Hamas-Anschlag in irgendeiner Hinsicht die Lage der Palästinenser verbessert?

- Nein.

15) Hat die Hamas selbst irgendeinen Nutzen von dem Anschlag?

- Ja.

16) Ist Netanyahu deiner Meinung nach ein unfähiger Politiker, der mehr Kraft in die Zermürbung der demokratischen israelischen Opposition, dem Aushängen imperialistischer Siegessymbole und die Demontage des Rechtsstaats investiert hat, als in die Sicherheit seines Volkes und die Harmonie in der israelischen Gesellschaft?

- Ja.

17) Ist die Hamas deiner Meinung nach eine gewissenlose Struktur, die den Islam bis aufs Äußerste missbraucht, die Vernichtung Israels zum Fetisch macht sowie das Leid der Palästinenser instrumentalisiert um auf illegitimen Wegen Macht über die Palästinenser auszuüben und antisemitische Hassbotschaften zu verbreiten?

- Ja.

18) Kann man den Anschlag der Hamas als Terroranschlag kategorisch verurteilen ohne damit zugleich den tieferen Hintergrundkonflikt in Nahost einseitig zu Lasten der Palästinenser vorzuentcheiden?

- Ja.

19) Ist die aktuelle Aufforderung Israels an 1,1 Millionen Gaza-Palästinenser in 24 Stunden ihre Wohnungen zu verlassen ehe der Angriff beginnt, legitim?

- Nein.

20) Hat Deutschland aufgrund seiner Vergangenheit eine besondere Verantwortung gegenüber dem Staat Israel, seinem Existenzrecht und der Sicherheit seiner Bürger, und soll Deutschland dies als Staatsräson offen und regelmäßig artikulieren?

- Ja.

21) Sollte sich Deutschland bedingungslos mit Israel solidarisieren, was die Aufarbeitung und die legitime Reaktion auf den Angriff vom 7. und 8. Oktober betrifft?

- Ja.

22) Sollte sich Deutschland bedingungslos mit Israel solidarisieren, was die Art der aktuellen extremen Maßnahmen gegen Gaza und die Rhetorik der Regierung Netanyahu gegen die Palästinenser betrifft?

- Nein.

23) Ist von der Regierung Netanyahu im Moment ein lösungsorientiertes und nachhaltiges Vorgehen in der aktuellen Krise zu erwarten, dass die Spannungen und das Gesamtgewaltpotenzial in der Region nicht exponenziert, sodass die internationale Gemeinschaft sie ruhig machen lassen und sich nicht einmischen sollte?

- Nein.

24) Denkst du, dass in Israel religiöse Extremisten und Nationalisten einen erheblichen Einfluss auf die politischen Visionen der Regierung Netanyahu haben, und dass der säkulare Rechtsstaat mit seiner Gewaltenteilung weitgehend ausgehöhlt ist, und dass dies in engem Zusammenhang zur jetzigen Kriegsvision in Gaza steht?

- Ja.

25) Sollten die Vertreter der jüdischen Gemeinden in Deutschland im Sinne einer Reduktion gesellschaftlicher Spannungen sich selbst in der jetzigen Lage kritisch zur Eskalationsrhetorik der Regierung Netanyahu und zu den unverhältnismäßigen militärischen Interventionen gegen Gaza äußern?

- Ja.

26) Sollten sich Vertreter der muslimischen Gemeinden in Deutschland auch während der Offensive gegen Gaza kritisch zur antisemitischen Ideologie der Hamas äußern sowie ihre terroristischen Aktivitäten verurteilen?

- Ja.

27) Sollten muslimische Länder anlässlich der Offensive gegen Gaza den Dialog mit Israel abbrechen?

- Nein.

28) Sollten muslimische Länder die Hamas isolieren und ausgrenzen?

- Ja.

29) Spielt Antisemitismus bei der ablehnenden Haltung vieler Muslime gegen Israel eine Rolle?

- Ja.

30) Spielt die expansive und völkerrechtswidrige Siedlungspolitik Israels bei der ablehnenden Haltung vieler Muslime gegen Israel eine Rolle?

- Ja.

31) Sollten sich Juden hierzulande für die Politik Israels und die zunehmend zu beobachtende Palästinenserfeindlichkeit in Israel rechtfertigen müssen?

- Nein.

32) Sollten sich Araber und generell Muslime hierzulande für den Terror der Hamas und den Antisemitismus in Teilen der islamischen Welt rechtfertigen müssen?

- Nein.

33) Sollten Muslime sich hierzulande aktiv für die Wiederherstellung des Sicherheitsgefühls der jüdischen Gemeinschaft einsetzen?

- Ja.

34) Sollten Muslime und Juden in Deutschland Wege des Dialoges und der Verständigung miteinander suchen, sich gemeinsam für Deeskalation und Normalisierung des gesellschaftlichen Klimas einsetzen und sich beiderseits auf eine klare Unterscheidung möglicher Differenzen in ihrer Einschätzung der Lage in Nahost vom harmonischen Zusammenleben hierzulande einigen, und dabei Letzteres priorisieren?

- Ja.

35) Sollten sich Politiker und Medien bemühen jüdischen Bürgerinnen und Bürger das

Gefühl zu geben, dass sie sich für ihr Leid und das ihrer Angehörigen in Israel interessieren, dass hier ihre Rechte genauestens geachtet werden, und dass man sie schützen wird, wenn sie bedroht werden?

- Ja.

36) Sollten sich Politiker und Medien bemühen muslimischen Bürgerinnen und Bürger das Gefühl zu geben, dass sie sich für ihr Leid und das ihrer Angehörigen in ihren Herkunftsländern wie Palästina interessieren, dass hier ihre Rechte genauestens geachtet werden, und dass man sie schützen wird, wenn sie bedroht werden?

- Ja.

37) Gibt es irgendeine rechtliche, religiöse oder moralische Begründung dafür sich nur für das Leid der Unschuldigen in einer Gruppe zu interessieren, aber nicht das geringste Interesse am Leid der Unschuldigen der anderen Gruppe zu zeigen?

- Nein.

38) Sollten Muslime sich mit dem in der muslimischen Gemeinschaft immer noch vorhandenen Antisemitismus kritischer auseinandersetzen, zumal es zahlenmäßig weit mehr Muslime als Juden in Deutschland gibt, was zu spürbaren Auswirkungen ihrer inneren Dynamik auf die Juden führen kann?

- Ja.

39) Kannst du den Zorn der israelaffinen und palästinaaffinen Menschen aufeinander verstehen?

- Ja.

40) Soll man diesen Zorn einfach hinnehmen?

- Nein.

41) Bist du wütend auf die aktuelle Eskalationsstimmung an vielen Ecken und möchtest gerne selbst zur Deeskalation sowie zur kritischen Aufarbeitung der Verhältnisse in den beteiligten Parteien beitragen?

- Ja.

42) Glaubst du an Versöhnung und Vergebung?

- Ja.

43) Besteht Hoffnung auf eine Normalisierung der angespannten Situation in Deutschland?

- Ja.

44) Besteht noch Hoffnung auf Frieden in Nahost?

- Ja.

Hast du noch viel zum Thema zu sagen?

- Ja...